



Mit Spaß dabei: Der Schulchor mit Sonderschullehrerin Dorothee Weber (l.) und Musiklehrerin Anne Miebach (r.).

FOTO: VIKTORIA BARTSCH

Aramsamsam und Salibunani

Osthushenrich Stiftung unterstützt Hermann-Schmidt-Schule

VON VIKTORIA BARTSCH

■ **Paderborn** Schloß-Neuhaus. Singen macht Spaß – auch den Schülerinnen und Schülern der Hermann-Schmidt-Schule. Nun hat die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ einen eigenen Schulchor gegründet.

„Hier sieht man, dass man auch mit vergleichsweise wenig Geld große Begeisterung schaffen kann“, so Burghard Leh-

mann von der Osthushenrich Stiftung. Am Donnerstag gab der Schulchor ein Konzert im Foyer der Schule – und nicht nur die Sänger waren mit großer Begeisterung dabei, auch die Zuschauer hatten ihren Spaß.

Seit Anfang des Schuljahres läuft das Projekt „Schulchor“ an der Hermann-Schmidt-Schule. Mit einer Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro seitens der Osthushenrich Stiftung könnte Chorleiterin Anne Miebach, von der Schule für Musik, für das Vorhaben „Schulchor“ enga-

giert werden. Sie unterstützt Sonderschullehrerin Dorothee Weber, die langfristig die Chorleitung übernehmen soll.

Einmal in der Woche proben nun die 17 Schüler aus den Klassen drei bis acht. „Hier geht es in erster Linie nicht um das Singen an sich. Die Kinder üben auch, gegenseitig aufeinander Rücksicht zu nehmen und eine Gruppe zu bilden“, so Schulleiter Thomas Bisping. Darüber hinaus fördert das Singen auch die Sprachförderung der Schüler.

Mittlerweile hat der Chor acht Lieder einstudiert, darunter „Aramsamsam“, „Salibunani“ oder der „Regenkanon“. „Erstaunlicherweise klappen die afrikanischen Lieder besser als die deutschen“, erklärt Dorothee Weber. Jetzt fehlt nur noch der passende Chorname. „Mit der Zeit wird sich zeigen, welcher Name zu uns passt“, so die Sonderschullehrerin.

Das Projekt „Schulchor“ ist zunächst auf ein Jahr angelegt, gegebenenfalls wird das Projekt danach weiterfinanziert.